|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Anlage 3b zum Vertrag nach DE-UZ 117**  **Umweltzeichen für**  **„Emissionsarme Polstermöbel“** |  | **Bitte benutzen Sie**  **diesen Vordruck** |

**Hersteller/Lieferanten-Erklärung[[1]](#footnote-1)**

**Textilien(Abschnitt A)**

**Beschichtete Textilien (Abschnitt A+B)**

Hersteller/Lieferant:

(vollständige Anschrift):

**Abschnitt A**

|  |  |
| --- | --- |
| Handelsbezeichnung der Textilien  oder beschichteter Textilien  (ggf. Anhang beifügen) | Zusammensetzung [%]  entsprechend (EU) 1007/2011 |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |

**Erklärung**

**3.1 Allgemeine stoffliche Anforderungen**

Hiermit bestätigen wir, dass unsere oben aufgeführten Produkte **keine** Stoffe mit folgenden Eigenschaften als konstitutionelle Bestandteile[[2]](#footnote-2) enthalten:

1. Stoffe, die unter der Chemikalienverordnung REACH (EG/1907/2006) als besonders besorgniserregend identifiziert und in die gemäß REACH Artikel 59 Absatz 1 erstellte Liste (sogenannte „Kandidatenliste“) aufgenommen wurden.[[3]](#footnote-3)

2. Stoffe, die gemäß der CLP-Verordnung[[4]](#footnote-4) in den folgenden Gefahrenkategorien eingestuft sind oder die Kriterien für eine solche Einstufung erfüllen.

* Karzinogen (krebserzeugend) der Kategorie Carc. 1A oder Carc. 1B
* Keimzellmutagen (erbgutverändernd) der Kategorie Muta. 1A oder Muta. 1B
* Reproduktionstoxisch (fortpflanzungsgefährdend) der Kategorie Repr. 1A oder Repr. 1B
* Akut toxisch (giftig) der Kategorie Acute Tox. 1 oder Acute Tox.2
* Toxisch für spezifische Zielorgane der Kategorie STOT SE 1, STOT SE 2, STOT RE 1 oder STOT RE 2

Die den Gefahrenklassen und -kategorien entsprechenden H-Sätze sind dem Anhang zu entnehmen.

3. in der TRGS 905[[5]](#footnote-5) eingestuft sind als:

* krebserzeugend (K1, K2)
* erbgutverändernd (M1, M2)
* fruchtbarkeitsgefährdend (RF1, RF2)
* fruchtschädigend (RE1, RE2);

3.5 Textilien und beschichtet Textilien

Die Anforderungen der Ziffern 3.5.1 bis 3.5.7 gelten als erfüllt, wenn für die Textilien ein gültiges Zertifikat (oder Vertrag) einer der folgenden Zertifizierungen beigefügt ist *(ausfüllen und Prüfberichte für den folgenden Abschnitt damit* ***nicht*** *notwendig):*

Oeko-Tex 100, Produktklasse II

EU Ecolabel für Textilien

IVN Best

GOTS

Blauer Engel DE-UZ 154 Textilien

3.5.1.-3.5.7

Farbstoffe und Pigmente; Biozide; Chlorparaffine/Chloralkane; Perfluorierte und polyfluorierte Chemikalien; Alkylphenolethoxylate und Alkylphenole; Zinnorganische Verbindungen, extrahierbare Schwermetalle

* 3.5.1 Die im Anhang C zur DE-UZ 148 genannten Farbstoffe und Pigmente werden nicht eingesetzt.

Alternativ ist ein Nachweise nach DIN 54231[[6]](#footnote-6) oder dem im OEKO-Tex Standard 100[[7]](#footnote-7) genannten Prüfverfahren beigefügt.

* 3.5.2 Bei Bezugsstoffen aus pflanzlichen Naturfasern, Wolle und sonstigen tierischen Fasern (bei Multifaser-Textilerzeugnissen ab ≥5%) sind die Messergebnisse nach dem Oeko-Tex Standard 100 oder des nach GOTS genannten Prüfverfahren (Extraktion, clean-up, Bestimmung über LC-MS/MS, GC-MS, GC-ECD § 64LF GB L00.00-34 und L00.00-114) für die Textilien beigefügt. Wird nachgereicht
* 3.5.3 Chloralkane werden nicht verwendet.
* 3.5.4 Per- und polyfluorierten Chemikalien (PFC), beispielsweise Fluorcarbonharze und-dispersionen, perfluorierte Sulfon- und Karbonsäuren sowie Stoffe, die möglicherweise zu diesen abgebaut werden können, werden nicht eingesetzt.
* 3.5.5 Alkylphenolethoxylate (APEO) und deren Derivate werden nicht verwendet.

Das Prüfprotokoll über die Prüfung mittels Lösemittelextraktion und durch

GC-MS Bestimmung oder LC-MS Bestimmung gem. DIN EN ISO 18254 Teil 1

und 2 ist beigefügt. Der Gehalt an Alkylphenolen und Alkylphenolethoxylaten

darf in der Summe 100 mg/kg nicht überschreiten.

Wird nachgereicht

* 3.5.6 Zinn in organischer Form (an ein Kohlenstoff gebundenes Zinn) wird nicht

eingesetzt.

* 3.5.7 Die extrahierbaren Schwermetalle entsprechen dem Anhang 4 zum OEKO-TEX-Standard 100, Produktklasse II.

Beigefügt ist ein Prüfbericht nach DIN 54233-2.

*Die Extraktion erfolgt aus einer sauren Lösung aus künstlichem Schweiß innerhalb von 4 Stunden bei 37°C. Chrom(VI) kann nach der Methode DIN 38405-24 (D-24) gemessen werden, die Nachweisgrenze darf dabei jedoch nicht 0,5 mg/kg überschreiten.*

Wird nachgereicht

**3.5.8 Flammschutzmittel**

* Flammschutzmittel werden nicht eingesetzt.

Hiervon ausgenommen sind halogenfreie reaktive Flammschutzmittel, die vollständig in das Polymer eingebaut werden (kovalente Bindung).

Angabe der halogenfreien, reaktiven Flammschutzmittel:

**3.5.10 Nanomaterialien**

* Synthetische Nanomaterialen im Prozess oder in der Ausrüstung werden nicht verwendet.

**3.6 Mottenschutz**

Bei Textilien aus Wolle und sonstigen tierischen Fasern (bei Multifaser-Textilerzeugnissen ab ≥50%) kann als Mottenschutz Permethrin eingesetzt werden. Eine wirksame Ausrüstung gegen Motten, bewegt sich zwischen 35 und 75 mg/kg, gegen Käfer etwa zwischen 75 und 100 mg/kg. Konzentrationen zwischen 3 mg/kg und 35 mg/kg sind deshalb als Kontamination ohne Funktion anzusehen und sind nicht zulässig.

Beigefügt die Messergebnisse nach einem Oeko-Tex Standard 100 oder des nach GOTS genannten Prüfverfahren (Extraktion, clean-up, Bestimmung über LC-MS/MS, GC-MS, GC-ECD § 64LF GB L00.00-34 und L00.00-114) für Pestizide einschließlich Permethrin.

Die im GOTS oder Öko-Tex Standard 100 geforderten Summengrenzwerte für Pestizide einschließlich Permethrin werden nicht überschritten.

**Abschnitt B**

* + 1. Dimethylformamid in Kunstleder und Polymerbeschichtungen

Die Konzentration von Dimethylformamid in Kunstleder oder Polymerbeschichtungen auf Basis von Polyurethan übersteigt den Wert von 10 mg/kg nicht.

Prüfbericht ist beigefügt.

PVC wird in den beschichteten Bezugsstoffen (Kunstleder) nicht verwendet.

* + 1. **Innenraumluftqualität**

Ein Prüfgutachten gemäß BAM-Prüfverfahren (Verfahren zur Prüfung der Emissionen von Formaldehyd und anderen flüchtigen Verbindungen), das auf der Norm DIN ISO 16000-9 und DIN EN ISO 16000-10 sowie DIN-EN 16516 basiert, von einer von der BAM Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Fachbereich 4.2 „Materialien und Luftschadstoffe“ für diese Prüfung anerkannten Prüfstelle ist beigefügt.

* + 1. **3.9.2 Geruchsprüfung**

Prüfgutachten gemäß der Norm DIN ISO 16000-28

Gutachten gemäß RAL-GZ 430 ist beigefügt

Ort:       Rechtsverbindliche Unterschrift

und Firmenstempel

Datum:       des Herstellers/ Lieferanten

1. Zuordnung von Gefahrenkategorien und Gefahrenhinweisen

| **Gefahren-kategorie** | **H-Satz** | **Gefahrenhinweise** |
| --- | --- | --- |
| **karzinogene (krebserzeugende) Stoffe** | | |
| Carc. 1A | H350 | Kann Krebs erzeugen. |
| Carc. 1B | H350 | Kann Krebs erzeugen. |
| Carc. 1A, 1B | H350i | Kann beim Einatmen Krebs erzeugen. |
| **keimzellmutagene (erbgutverändernde) Stoffe** | | |
| Muta. 1A | H340 | Kann genetische Defekte verursachen. |
| Muta. 1B | H340 | Kann genetische Defekte verursachen. |
| **reproduktionstoxische (fortpflanzungsgefährdende) Stoffe** | | |
| Repr. 1A, 1B | H360D | Kann das Kind im Mutterleib schädigen. |
| Repr. 1A, 1B | H360F | Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. |
| Repr. 1A, 1B | H360FD | Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.  Kann das Kind im Mutterleib schädigen. |
| Repr. 1A, 1B | H360Df | Kann das Kind im Mutterleib schädigen.  Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. |
| Repr. 1A, 1B | H360Fd | Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.  Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen. |
| **akut toxische Stoffe** | | |
| Acute Tox. 1  Acute Tox. 2 | H300 | Lebensgefahr bei Verschlucken |
| Acute Tox. 3 | H301 | Giftig bei Verschlucken |
| Acute Tox. 1  Acute Tox. 2 | H310 | Lebensgefahr bei Hautkontakt |
| Acute Tox. 3 | H311 | Giftig bei Hautkontakt |
| Acute Tox. 1  Acute Tox. 2 | H330 | Lebensgefahr bei Einatmen |
| Acute Tox. 3 | H331 | Giftig bei Einatmen |
| **Stoffe mit spezifischer Zielorgan-Toxizität** | | |
| STOT SE 1 | H370 | Schädigt die Organe. |
| STOT SE 2 | H371 | Kann die Organe schädigen. |
| STOT RE 1 | H372 | Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition. |
| STOT RE 2 | H373 | Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. |

1. Laut Ziffer 3.1 sind für folgende Materialien Herstellererklärungen vorzulegen: Bezugs- und Polstermaterialien, Beschichtungen und Kunststoffe mit längerem Hautkontakt. [↑](#footnote-ref-1)
2. Konstitutionelle Bestandteile sind Stoffe, die dem Produkt als solche oder als Bestandteil von Gemischen zugegeben werden, um bestimmte Produkteigenschaften zu erreichen oder zu beeinflussen sowie Stoffe, die als chemische Spaltprodukte zur Erzielung von Produkteigenschaften erforderlich sind. Auf ein Minimum reduzierte Restmonomere fallen beispielsweise nicht darunter. [↑](#footnote-ref-2)
3. Es gilt die Fassung der Kandidatenliste zum Zeitpunkt der Erklärung. Die Kandidatenliste in der jeweils aktuellen Fassung findet sich unter: <http://echa.europa.eu/chem_data/authorisation_process/candidate_list_table_en.asp>. [↑](#footnote-ref-3)
4. Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 zur Einstufung und Kennzeichnung von Stoffen und Gemischen, kurz CLP-VO (Classification, Labelling and Packing). Sie ersetzt die alten Richtlinien 67/548/EWG (Stoff-RL) und 1999/45/EG (Zubereitungs-RL) [↑](#footnote-ref-4)
5. TRGS 905, Verzeichnis krebserzeugender, erbgutverändernder oder fortpflanzungsgefährdender Stoffe des Ausschuss für Gefahrstoffe (AGS): [TRGS 905.](http://www.baua.de/de/Themen-von-A-Z/Gefahrstoffe/TRGS/TRGS-905.html) Es gilt die bei Antragstellung aktuelle Fassung. Als Arbeitshilfe kann auch auf die CMR-Gesamtliste der gesetzlichen Unfallversicherung zurückgegriffen werden (Zusammenführung der CMR-Stoffe nach CLP-VO und TRGS 905): [CMR-Gesamtliste](http://www.baua.de/de/Themen-von-A-Z/Gefahrstoffe/Einstufung-und-Kennzeichnung/CMR-Gesamtliste_content.html). [↑](#footnote-ref-5)
6. Textilien - Nachweis von Dispersionsfarbstoffen [↑](#footnote-ref-6)
7. Oeko-Tex 100, Prüfmethoden und Grenzwerte in der bei Antragstellung jeweils aktuellen Fassung [↑](#footnote-ref-7)